

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX

Teil I – Einleitung und Definitionen

1. Problemaufriss	1
2. Begriffsdefinitionen	3
2.1. Die Tat im materiellen Sinn, strafbare (mit Strafe bedrohte) Handlung, Straftat	3
2.2. Finanzvergehen	6
2.3. Die Tat im prozessualen Sinn	7
3. Der materielle Tatbegriff im Kernstrafrecht	8
3.1. Handlungseinheit	8
3.1.1. Die Handlung im natürlichen Sinn	9
3.1.2. Die tatbestandliche Handlungseinheit	9
3.1.2.1. Tatbestandliche Handlungseinheit im engeren Sinn	10
3.1.2.2. Tatbestandliche Handlungseinheit im weiteren Sinn	11
3.1.3. Exkurs: Das fortgesetzte Delikt	18
3.1.4. Die natürliche Handlungseinheit	19
3.2. Tateinheit	21
3.2.1. Grundsätzliches	21
3.2.2. Handlungseinheit und Tateinheit bei Fahrlässig- keitsdelikten	25
3.2.3. Handlungseinheit und Tateinheit bei Unterlassungs- delikten	26
3.3. Zwischenergebnis	27
4. Der Tatbestand der Abgabenhinterziehung gem § 33 FinStrG	28
4.1. Die Abgabenhinterziehung gem § 33 Abs 1 FinStrG	29
4.1.1. Verletzung einer abgabenrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht	30
4.1.1.1. Abgabenrechtliche Anzeigepflichten	31
4.1.1.2. Abgabenrechtliche Offenlegungs- und Wahrheitspflichten	33
4.1.2. Tathandlung und Taterfolg – Bewirken einer Abgaben- verkürzung	35
4.1.3. Der subjektive Tatbestand des § 33 Abs 1 FinStrG	38
4.2. Abgabenhinterziehung unter Verletzung der Verpflichtung zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen gem § 33 Abs 2 lit a FinStrG	40

4.3.	Abgabenhinterziehung unter Verletzung der Verpflichtung zur Führung von Lohnkonten gem § 33 Abs 2 lit b FinStrG	42
4.4.	Abgabenhinterziehung durch ungerechtfertigte weitere Inanspruchnahme einer Abgabenbegünstigung gem § 33 Abs 4 FinStrG	44
4.5.	Strafdrohung	46
4.6.	Einzelfragen	46
4.6.1.	Das Rechtsgut der Abgabenhinterziehung	46
4.6.2.	Die Abgabenhinterziehung als Dauerdelikt?	53
Teil II –		
Der materielle Tatbegriff im Finanzstrafrecht		
5.	Der Tatbegriff der Abgabenhinterziehung gem § 33 FinStrG	56
5.1.	Hinterziehung eines Abgabenanspruches	56
5.1.1.	Der Tatbegriff der Abgabenhinterziehung in der Rsp des OGH	56
5.1.2.	Abweichende Meinungen aus der Literatur zum Tatbegriff der Abgabenhinterziehung	58
5.1.3.	Die Abgabe der Steuererklärung als Handlung im natürlichen Sinn	60
5.1.4.	Handlungs- oder Tateinheit bei Mehrheit von Unrichtigkeiten in einer Abgabenerklärung?	62
5.1.5.	Zusammentreffen von vorsätzlichen und fahrlässigen Verletzungen der abgabenrechtlichen Mitwirkungspflicht in einer Abgabenerklärung	64
5.1.6.	Zeitlich versetzte Verletzungen abgabenrechtlicher Mitwirkungspflichten	70
5.1.6.1.	Verletzung der Berichtigungspflicht gem § 139 BAO	70
5.1.6.2.	Verletzung der Erläuterungs- und Ergänzungspflicht gem § 138 BAO	73
5.1.6.3.	Verletzung der Nacherklärungspflicht	75
5.1.6.4.	Verletzungen der abgabenrechtlichen Mitwirkungspflicht im abgabenrechtlichen Rechtsmittelverfahren	90
5.1.6.5.	Verletzungen der abgabenrechtlichen Mitwirkungspflicht nach Rechtskraft der bescheidmäßigen Abgabefestsetzung	92
5.1.6.6.	Zeitlich versetzte Verletzungen abgabenrechtlicher Pflichten bei Selbstbemessungsabgaben	97
5.1.7.	Zwischenergebnis	101
5.2.	Hinterziehung mehrerer Abgabenansprüche durch eine Abgabenerklärung	103

5.3. Hinterziehung mehrerer Abgabenansprüche durch mehrere Abgabenerklärungen	106
5.3.1. Sukzessive Abgabe mehrerer Abgabenerklärungen	106
5.3.2. Gleichzeitige Abgabe mehrerer Abgabenerklärungen	109
5.3.2.1. Die deutsche Rechtslage bezüglich gleichzeitig eingereichter Abgabenerklärungen	111
5.3.2.2. Vergleich mit dem materiellen Tatbegriff in kernstrafrechtlichen Konstellationen	115
5.3.2.3. Kritische Würdigung des Konkurrenzverhältnisses	119
5.3.3. Die Hinterziehung mehrerer Abgabenansprüche durch das Unterlassen der Einreichung mehrerer Abgabenerklärungen	126
5.3.4. Zwischenergebnis	127
5.4. Der Tatbegriff der Abgabenhinterziehung gem § 33 Abs 4 FinStrG	129
6. Der Tatbegriff in Bezug auf andere Finanzvergehen	131
6.1. Schmuggel und Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben	131
6.1.1. Schmuggel gem § 35 Abs 1 FinStrG	131
6.1.2. Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 2 FinStrG	138
6.1.3. Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben gem § 35 Abs 3 FinStrG	140
6.2. Abgabenhellerei und Monopolhellerei	141
6.3. Finanzordnungswidrigkeiten	149
6.3.1. Nichtentrichtung von Selbstbemessungsabgaben gem § 49 Abs 1 lit a FinStrG	149
6.3.2. Ungerechtfertigte Gutschriften durch unrichtige Umsatzsteuer-Voranmeldungen gem § 49 Abs 1 lit b FinStrG	153
6.3.3. Verletzung bestimmter abgaben- oder monopolrechtlicher Pflichten gem § 51 FinStrG	154
6.3.3.1. Verletzung einer abgaben- oder monopolrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht (lit a)	155
6.3.3.2. Verletzung von Verwendungspflichten (lit b) ...	156
6.3.3.3. Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit dem Führen oder Aufbewahren von Aufzeichnungen (lit c)	158
6.3.3.4. Pflichtverletzungen beim Ausstellen oder Aufbewahren von Belegen (lit d)	163
6.3.3.5. Behinderung amtlicher Aufsichts- oder Kontrollmaßnahmen (lit e)	166

6.3.3.6.	Verletzung der zollrechtlichen Gestellungs-	169
	pflicht (lit f)	
6.3.3.7.	Pflichtverletzungen bei Barzahlungen (lit g).....	171
6.4.	Fazit	173
Teil III –		
Materielle und prozessuale Konsequenzen des		
entwickelten Tatbegriffes		
7.	Materiell-rechtliche Konsequenzen des entwickelten Tatbegriffes	174
7.1.	Tatbegriff und Selbstanzeige	174
7.1.1.	Grundsätzliches	174
7.1.2.	Die Anwendungsvoraussetzungen des Sperrgrundes der	
	Tatentdeckung	175
7.1.3.	Die sachliche Reichweite des Sperrgrundes der	
	Tatentdeckung	177
7.1.3.1.	Wortlautinterpretation	178
7.1.3.2.	Systematische Interpretation	179
7.1.3.3.	Historisch-teleologische Interpretation	182
7.1.3.4.	Exkurs: Der Begriff der Tat iSd	
	§ 371 Abs 2 Z 2 dAO	186
7.1.3.5.	Bezugspunkt des segmentierten Tatbegriffes ...	188
7.1.3.6.	Ergebnis	189
7.1.4.	Tatentdeckung bei mehreren idealkonkurrierenden	
	Finanzvergehen	191
7.2.	Tatbegriff und Verjährung	194
7.2.1.	Grundsätzliches	194
7.2.2.	Beginn der Verjährungsfrist	197
7.2.3.	Fortlaufhemmung bei Anhängigkeit eines Verfahrens	200
7.2.3.1.	Die Anwendungsvoraussetzungen der Fortlauf-	
	hemmung der Verfahrensanhängigkeit	200
7.2.3.2.	Bezugspunkt der Verfahrensanhängigkeit	202
7.2.4.	Verjährung bei mehreren idealkonkurrierenden Finanz-	
	vergehen	204
7.2.5.	Fazit	207
7.3.	Tatbegriff und Beteiligung	209
7.3.1.	Grundsätzliches	209
7.3.2.	Exkurs: Beteiligung und strafbestimmender Wertbetrag ...	210
7.3.3.	Beteiligung an mehreren Finanzvergehen	212
7.3.4.	Zeitlich versetzte Beteiligungshandlungen	214
7.3.5.	Fazit	217
8.	Prozessuale Konsequenzen des entwickelten Tatbegriffes	218
8.1.	Auswirkungen auf den prozessualen Tatbegriff	
	(„Prozessgegenstand“)	218
8.1.1.	Die herrschende Auslegung des Prozessgegenstandes	218

8.1.2. Kritik an der herrschenden Auslegung des Prozess- gegenstandes und alternative Lösungsansätze im deutschen Steuerstrafrecht	222
8.1.3. Kritische Würdigung des autonomen Prozess- gegenstandes im Finanzstrafrecht	224
8.1.4. Fazit	226
8.2. Auswirkungen auf den Anklagegrundsatz	227
8.3. Bezugspunkt des Freispruches bzw Schuldspruches	231
8.3.1. Grundsätzliches	231
8.3.2. Möglichkeit eines Subsumtionsfreispruches gem § 214 FinStrG	235
8.4. Auswirkungen des materiellen Tatbegriffes auf den Grundsatz <i>ne bis in idem</i>	237
8.4.1. Grundsätzliches	237
8.4.2. Anwendungsvoraussetzungen des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i>	238
8.4.2.1. Rechtskräftiger Schuld- bzw Freispruch	239
8.4.2.2. Identität der Tat („ <i>idem</i> “)	241
8.4.2.3. Die erneute Verfolgung („ <i>bis</i> “)	246
8.4.3. Strafanklageverbrauch bei mehreren Unrichtigkeiten innerhalb einer Abgabenerklärung	248
8.4.4. Strafanklageverbrauch bei idealkonkurrierendem Zusammentreffen von Finanzvergehen und strafbaren Handlungen anderer Art	253
8.4.5. Fazit	258
Teil IV – Zusammenfassung in Thesen	
Zusammenfassung in Thesen	260
Stichwortverzeichnis	267